

Warum Südafrika?

Südafrika steht immer noch vor großen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen. Das Apartheidsystem wurde 1994 von der Partei mit Nelson Mandela abgeschafft, jedoch ist es selbst heute noch ein langer Weg zum Miteinander zwischen Schwarz und Weiß. Ein Brennpunkt für die Probleme sind die Townships: bis zu 70% Arbeitslosigkeit, unzureichender Zugang zu Bildung, mangelnde Gesundheitsversorgung usw. ist noch die Situation der meisten SüdafrikanerInnen.

Die Regierung ist bemüht, die Situation der Schwarzen in Südafrika zu verbessern. Die Demokratie kann jedoch nur durch eine Gleichberechtigung von allen wachsen. Die neue Generation hat die Möglichkeit, Ungerechtigkeiten aus der Vergangenheit aufzuarbeiten und zu beseitigen. Die IG-Metall Jugend unterstützt den Aufbau des neuen Südafrikas, weil sie darin ein Modell zur Überwindung von Rassismus sieht.



Das gemeinsame Projekt : „Xolelanani“ heißt Versöhnung

Seit 1997 gibt es Kontakte zwischen der IG Metall Jugend und Jugendlichen im Walmer Township bei Port Elizabeth. In diesem Township leben ca. 70.000 Menschen auf einer Fläche von nur 4 qkm zusammen. Die Situation im Township ist sehr brisant, da es nur durch eine Straße von einem Wohngebiet privilegierter weißer getrennt ist.

Der größte Teil der BewohnerInnen lebt in Blechhütten und haben noch immer kaum eine Wasser- Abwasserversorgung, Strom und Infrastruktur. Die weißen Nachbarn hingegen leben in großen Villen, die mit Stacheldraht umzogen sind. Um den Kindern und Jugendliche bessere Startchancen und Lebensbedingungen zu ermöglichen ist das Jugendzentrum Xolelanani im Walmer Township entstanden.

Das Zentrum erfüllt folgende Zwecke:

- Es bietet ein Gewalt- und drogenfreies Umfeld
- Es gibt Räume für Kunst und kreatives Arbeiten (Töpferhandwerk, Chöre, Theater- und Tanzgruppen)
- Es dient als Ausbildungsstätte für Töpfer und Töpferinnen
- Es gewährleistet eine Basisversorgung für Straßenkinder



Seit mehreren Jahren bauen junge Metal lerinnen und Metaller mit Jugendlichen aus dem Walmer Township dieses Jugendzentrum aus. Das Projekt lebt von Kreativität, Ideen und dem Engagement der Jugendlichen. Durch verschiedene Aktionen haben wir Geld für den Bau und die Ausstattung gesammelt.

Unsere Ziele: Voneinander Lernen

- Wir lernen von den Menschen Südafrikas, dass man Geschichte verändern kann
- Wir unterstützen den Gedanken der Versöhnung
- Wir leisten praktische Solidarität, um die Bedingungen junger Leute in Township zu verbessern
- Wir organisieren einen Austausch zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen.

Wie geht's weiter?

- Beim nächsten Rückbesuch planen wir eine Qualifizierungsmaßnahme für Jugendliche aus dem Township in unseren Ausbildungswerkstätten

Was kannst Du tun?

Mach Xolelanani zum Thema auf deiner Jugendversammlung, auf Infoveranstaltungen oder im Ortsjugendausschuss der IG-Metall Jugend. Hierfür bieten wir dir Downloads auf www.Xole.de.

Zur Unterstützung des Jugendprojektes haben wir einen gemeinnützigen Verein gegründet: Auch hier kannst du mitmachen.



Infos unter:

www.xole.de

Kontakt:

Xolelanani e.V.
c/o IG Metall
z.Hd. Jürgen Wawersig
Randersackererstr. 33
97072 Würzburg

juergen.wawersig@igmetall.de

Spenden unter:
(Stichwort „Xolelanani“;
KTO: 200 233 559;
BLZ: 752 500 00;
Sparkasse Amberg-Sulzbach)



Südafrika Jugendprojekt



**Eine Initiative der
IG Metall-Jugend**

